

41. Jahrestagung der Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie

15.12.2003

Die 41. Jahrestagung der Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie fand heuer erstmals in St. Pölten statt und war wie gewohnt gut besucht. Die Beiträge der internationalen Gastredner aus den USA und Korea zum Thema Ästhetik fanden allgemein großes Interesse. Aus den eigenen Reihen wurden zahlreiche wissenschaftlich hochstehende Arbeiten präsentiert. Von der Gesellschaft wurde die Arbeit von Dr. Oskar Aszmann als bester wissenschaftlicher Beitrag prämiert. Den Preis für die beste klinische Arbeit teilten sich Dr. Ingrid Schlenz und Dr. Heike Benditte-Klepetko. Der Posterpreis ging an Dr. Lars Kamolz.

Erstmals wurde die Tagung unter ein Motto gestellt, welches sich im gesamten Rahmenprogramm wiederfand. Neben der romantischen Pferdekutschenfahrt durchs PIRI fand vor allem die Weinverkostung des renommierten Weingutes Nigl großen Anklang und bot eine interessante Abwechslung zum wissenschaftlichen Programm. Die aussergewöhnliche Architektur des Landesmuseums bot einen extravaganen Rahmen für den Festabend, bei welchem niederösterreichische Spezialitäten inmitten der Exponate serviert wurden.

Wieder einmal fand eine wissenschaftlich hochstehende Tagung in angenehm harmonischer Atmosphäre statt. Der neu gewählte Präsident der Gesellschaft, Dr. Manfred Stuffer, wird den nächsten Kongress in Innsbruck organisieren.